

Lewis Carroll

Alice im Wunderland

Aus dem Englischen von
Angelika Beck

Anaconda

Titel der englischen Originalausgabe: *Alice's Adventures in Wonderland* (London: Macmillan 1865). Die Übertragung von Angelika Beck erschien zuerst in der zweisprachigen Ausgabe *Alice's Adventures in Wonderland / Alice im Wunderland*. Köln: Anaconda Verlag 2008.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2009 Anaconda Verlag GmbH, Köln

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Jonathan Barry (geb. 1966), »Advice from a Caterpillar«, akg-images / Jonathan Barry

Umschlaggestaltung: agilmedien, Köln

Satz und Layout: GEM mbH, Ratingen

Printed in Czech Republic 2009

ISBN 978-3-86647-381-2

www.anacondaverlag.de

info@anacondaverlag.de

INHALT

1. Hinab in das Kaninchenloch	9
2. Der Tränenteich	18
3. Ein Versammlungs-Wettlauf und ein ellenlanger Schwank	27
4. Das Kaninchen schickt einen kleinen Bill hinein	35
5. Rat von einer Raupe	45
6. Schweinchen und Pfeffer	55
7. Eine verrückte Teegesellschaft	66
8. Auf dem königlichen Croquetfeld	76
9. Die Geschichte der Falschen Schildkröte	86
10. Die Hummer-Quadrille	96
11. Wer hat die Törtchen gestohlen?	106
12. Alice sagt aus	114

ERSTES KAPITEL

Hinab in das Kaninchenloch

Alice wurde es langsam leid, so neben ihrer Schwester am Ufer zu sitzen und nichts zu tun zu haben. Ein- oder zweimal hatte sie einen verstohlenen Blick in das Buch geworfen, das ihre Schwester las, doch es waren weder Bilder noch Gespräche darin. »Und was lässt sich schon mit einem Buch anfangen«, dachte Alice, »in dem es weder Bilder noch Gespräche gibt?«

Daher überlegte sie gerade (so gut es eben ging, denn von der Hitze des Tages war sie schon ganz träge und dösig), ob das Vergnügen, eine Kette aus Gänseblümchen zu flechten, die Mühe lohnte, aufzustehen und Gänseblümchen zu pflücken, als plötzlich ein Weißes Kaninchen mit roten Augen dicht an ihr vorbeilief.

Daran war an sich nichts *gar* so Merkwürdiges; auch fand Alice es nicht *gar* so außergewöhnlich, dass das Kaninchen zu sich sagte: »Herrjeminie! Herrjeminie! Ich werde mich sicher verspäten!« (Als sie später darüber nachdachte, kam ihr in den Sinn, dass sie sich eigentlich hätte wundern sollen; doch in jenem Augenblick erschien ihr das alles ganz natürlich.) Aber als dann das Kaninchen tatsächlich *eine Uhr aus seiner Westentasche* zog, einen Blick darauf warf und weitereilte, sprang Alice auf, denn es wurde ihr schlagartig bewusst, dass sie noch nie zuvor ein Kaninchen mit einer Westentasche gesehen hatte, geschweige denn eines mit einer darin befindlichen Uhr, und so lief sie ihm, brennend vor Neugier, quer übers Feld hin-

terher und konnte gerade noch beobachten, wie es in ein großes Kaninchenloch unter der Hecke flitzte.

Augenblicks sprang Alice ihm nach, ohne auch nur kurz darüber nachzudenken, wie in aller Welt sie da wohl wieder herauskäme.

Eine Weile lang führte der Gang geradeaus, wie in einem Tunnel, dann aber ging es so jählings abwärts, dass Alice gar keine Zeit hatte, ans Anhalten zu denken, ehe sie merkte, dass sie in etwas hinunterfiel, das ein sehr tiefer Brunnen zu sein schien.

Entweder war der Brunnen wirklich überaus tief oder sie fiel nur sehr langsam, denn sie hatte dabei reichlich Zeit, sich umzusehen und sich zu fragen, was wohl als Nächstes geschehen mochte. Zuerst versuchte sie, hinunterzuschauen und zu erspähen, wo sie landen würde, aber es war zu dunkel, um etwas zu erkennen; dann betrachtete sie die Wände des Brunnens und bemerkte, dass sie mit Küchenschränken und Bücherregalen bedeckt waren; hier und da sah sie Landkarten und Bilder, die an Haken hingen. Im Vorbeisausen nahm sie von einem der Bretter ein Einmachglas mit der Aufschrift »Orangenmarmelade« herunter, doch zu ihrer großen Enttäuschung war es leer. Einfach fallenlassen wollte sie es nicht, aus Angst, jemanden unter ihr damit zu erschlagen, und sie schaffte es, das Gefäß in einen der anderen Schränke zu schieben, an denen sie vorbeikam.

»Also«, dachte Alice bei sich, »nach einem solchen Sturz sollte es mir nichts mehr ausmachen, die Treppe hinunterzupurzeln. Für wie tapfer mich zu Hause alle halten werden! Und selbst wenn ich vom Dach unseres Hauses fiel, ich würde kein Sterbenswörtchen darüber verlieren!« (Womit sie sehr wahrscheinlich recht hatte.)